



Geluckhausen
Villa Becker
21. IX. 05

Hochwuerdiger Herr Professor!

Ihren empfangen
ich Ihre Besprechung
meiner „Beiträge“ und ich
heile mich, Ihnen für
die freundliche Beurtei-
lung meiner Arbeit be-
sonderlich zu danken. Sie haben
grade das hervorgehoben,
was mir wichtig war, und
es ist ein schönes Gefühl
für den Werdenenden, wenn
man von den Meistern
der Wissenschaft in seinen
Bestrebungen und Absichten

sich verstanden wiß. Gerade bei der momentanen Vorliebe für die Keilerei tritt der Islam so sehr in den Hintergrund, und ich empfinde es häufig recht unangenehm, wie wenig Gegenliebe man auf islamischen Pfaden findet, wenn man diese riesige Disziplin auszuformulieren sich bemüht, deren Grundlagen von Ihnen, Louch, Willhausen und wenigen anderen gelegt sind.

Ich erbiete neben meinen Collegs (Islam. Kultur) ^{vorw.} eben hauptsächlich an den ausüb. des Belädhori;

Deshalb folgt mir noch eine Heft „Beiträge“. Ich hoffe die mit bis zum Ende der Festsamiden zu kommen. Die so grundverschiedene Kultursprache, die darauf folgt, habe ich mir denn für später auf. Jedenfalls blühe ich ganz beim Islam und laße die Keilerei mir ganz schwach nebenbei.

Vielleicht sind Sie so freundlich mir eine Postkarte zu schreiben, reue Ihnen irgend eine unop. Monographie über das islamische Flottenwesen bekannt ist. Ich glaube irgendwo etwas darüber gelesen zu haben (natürl. außer Kremer). Kann mich aber nicht be-

sinnen, wo. Ich möchte näm-
lich gern etwas über ägypt. Welt-
kenntnis im Zus.hang mit dem anti-
gen Schiffsbau im M. Mittelalter
schreiben. —

Aus der Reorganisation des
Archivs für Religionswissen-
schaften unter Prof. Dietrichs
Leitung bin ich auch beteiligt.
Dietrich würde sich sehr freuen,
wenn auch gelegentlich
Beiträge einsenden wollten.
Das erste Heft wird Anfang
des Jahres herauskommen.

Ich studiere eben viel islam.
Archäologie u. Kunst, die mich
sehr interessiert. Ich möchte gern
irgendwo hinüber regelmäßige
jährl. Berichte erscheinen lassen.
Dieses muß auch immer
mehr beachtet werden. —

Also nochmals herzlichsten
dank, vergnügtes Fest u. glück-
lichen Jahresanfang. Mit besten
Empfehlung auch an Ihre verehrte
Gattin. Ihr ergebener Oth. Becker